

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 53 (1997)
Heft: 4

Rubrik: Die Mitarbeiter des Hauptteils

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

2. Im Vergleich zu der Information, die die Studierenden über die anderen deutsch- bzw. französischsprachigen Länder haben, sind ihre Schweiz-Kenntnisse viel bescheidener. Die grösseren Länder Deutschland und Frankreich dominieren als Unterrichtsgegenstand, und die Studierenden kennen besser die deutsche bzw. französische Geschichte und Kultur.

3. Die Untersuchung zeigt, dass vor allem die Pflichtfächer «Landeskunde» und «Literatur», die im ersten und zweiten Jahreskurs unterrichtet werden, erfolgreich dabei helfen können, ein mannigfaltigeres Schweiz-Bild zu entwickeln und die Klischees und falschen Stereotype abzubauen.

Die Mitarbeiter des Hauptteils

Kirsten Adamzik, Dr. phil., Linguistin (Germanistik), Universität Genf; Rue Roi-Victor-Amé 8, 1227 Carouge

Manfred Gsteiger, Dr. phil., emer. Prof. für Komparatistik an der Universität Lausanne; Pertuis-du-Sault 10, 2000 Neuchâtel

Iso Camartin, Dr. phil., Prof. für rätoromanische Literatur und Kultur an der ETH und der Universität Zürich; Ekkehardstrasse 8, 8006 Zürich

Giuseppe Cironici, Dr. phil., Direktor der Biblioteca cantonale, Viale Carlo Cattaneo 6, 6900 Lugano

Arthur Baur, Dr. phil., a. Redaktor, Herrenbergstrasse 5, 8006 Zürich

Markus Melzl, Kriminalkommissär, Staatsanwaltschaft Basel-Stadt, Binningerstrasse 21, 4001 Basel

Hans Amstutz, lic. phil., Germanist, Leiter der Sprachauskunft des SVDS, Deutsches Seminar der Universität Basel, Petersgraben 35, 4051 Basel

Antoanita Topalova, Dr. phil., Germanistin, Universität Sofia; «Tolstoi», Bl. 48/D, BG-1220 Sofia